



**Badischer Enzkreis /
Mühlacker / Neuenbürg**

September 2026

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

der Monatsspruch für diesen Monat September lautet: „Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen im Wind.“ Es mutet mich fremd an, das Buch des Predigers (auch „Kohélet“ genannt). Es ist durchzogen von einer fast schon resignativen Grundhaltung: Alles ist eitel – ja, das ganze Leben und Arbeiten erscheinen sinnlos, wenn man genau darüber nachdenkt. Auch im Monatsspruch für den September klingt das etwas an: „Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen im Wind.“ – „Was mühst du dich ab, verlierst dich in der Arbeit. Mach doch lieber in aller Ruhe das Nötigste, sodass du über die Runden kommst. Denn alles, was darüber hinausgeht, ist nur unnötiges Mühen, ist der unnütze Versuch, den Wind einzufangen.“ Ein etwas anderes Bild ergibt sich allerdings, betrachtet man diesen Vers in seinem Zusammenhang: Der Prediger sieht, wie die einen sich mühen, um immer mehr zu haben und zu sammeln. Er sieht, wie aus dem Streben nach Macht, Reichtum und Einfluss die Menschen eifersüchtig aufeinander werden. Und er stellt fest: Im Letzten ist das nur der Versuch, den Wind einzufangen. Auf der anderen Seite sieht er den Toren, den Dummen. Er legt die Hände in den Schoß, macht gar nichts mehr, selbst wenn er dabei seine eigene Existenz aufs Spiel setzt. Hier bietet er nun einen Mittelweg an: Gehe in Ruhe deiner Arbeit nach. Mach das, was nötig und sinnvoll ist. Und versuche nicht, mit Gewalt über deine Kräfte und Möglichkeiten hinaus zu agieren. Das ist vielleicht ein guter Vorsatz, wenn jetzt nach den Urlaubswochen der Arbeitsalltag wieder beginnt.

Dekan Jürgen Huber, Mühlacker

Unsere Themen

- Bezirkskantorin Sun Kim verabschiedet
- Diakoniestation Remchingen plant Rikscha-Ausfahrten für ältere Menschen
- Konzert mit drei Barocktrompeten, Orgel und Pauken
- „Mystik und Widerstand – Glauben und Handeln bei Dorothee Sölle“
- Gottesdienst zum Welt-Alzheimerntag
- Pilgertag in Altbulach: „Das Geschenk des Weges“
- Pilgern auf dem Brenzweg: Geführte Wanderung mit allen Sinnen
- „Zwei Orgeln im Dialog“ in Mühlacker
- Diakonie Enzkreis zeigt kostenlosen Film zur Interkulturellen Woche
- Jesus – vertraut, fremd, faszinierend
- KiTa-Leitung in Göbrichen gesucht
- Termine in unseren Dekanaten



Bezirkskantorin Sun Kim verabschiedet

Nach fünf Jahren – angefangen hatte sie am 18. Juli 2021 in Neuenbürg – verlässt die Bezirkskantorin der Verbundkirchengemeinde Neuenbürg, Sun Kim, die Stadt zum 30. September. Direkt anschließend arbeitet Sun Kim ab 1. Oktober als Bezirkskantorin der Kirchengemeinde in Freudenstadt. Ihr Ehemann Christian David Karl, den viele in Neuenbürg unter anderem als Kims Partner im Duo „KlangRaum“, aber auch von weiteren Konzerten oder spontanen musikalischen Einsätzen im Kirchengebiet kennen, ist Kantor von Alpirsbach.

Der Dekan der Verbundkirchengemeinde Neuenbürg, Joachim Botzenhardt, verabschiedete sichtlich ungern, dennoch mit den besten Wünschen für ihre Zukunft, wie er sagte, die Bezirkskantorin. Er erinnerte sich, wie sie sich in ihrer „anmutigen Größe“, wie er es titulierte, in Corona-Zeiten auf

dem Kirchplatz aufgestellt und sich alle um sie herum versammelt hatten. Sie sei spontan, könne sich schnell auf neue Situationen einstellen und zügig neue Formate entwickeln. Mit einzelnen Musikern habe sie in Corona-Zeiten gesungen und das Angebot weiter aus- und aufgebaut. Die Kirchenorgel wurde zum Beispiel saniert. Sun Kim gründete einen Förderverein, dessen Mitglieder die Sanierung der Orgel in der Stadtkirche mit ihren Beiträgen und ihrem Engagement unterstützen. Aktuell sind für die vollständige Sanierung der Orgel nur noch 15.000 Euro offen. „Sun Kims Charisma und ihr Gefühl fürs Marketing haben das befördert“, stellte der Dekan fest. Ergänzend sagte er: „Ihr ist auch gelungen, Brücken zu bauen, zu Menschen und hin zu neuen Formaten.“

Auch die gute Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule, dem Musikverein Neuenbürg, dem Musikgymnasium Neuenbürg und allen Bläserklassen lobte er. Als stellvertretender Koordinator der angesprochenen Institutionen und Leiter der Jugendmusikschule Neuenbürg fasste Christian Knebel viele Eigenschaften der Bezirkskantorin zusammen. So lobte er ihre „vielen neuen Ideen und ihre Fähigkeit, Menschen zusammenzubringen“: Der musikalische Höhepunkt ihrer Arbeit sei Rossinis „Petite messe solennelle“ gewesen. Auch „Neuenbürg musiziert“, bei dem die Musiker des Südwestdeutschen Kammerorchesters erstmals auf dem Schloss und dann mit den Talenten der Jugendmusikschule Neuenbürg zusammenarbeiteten, beschrieb Christian Knebel als vollen Erfolg. Dies haben seiner Ansicht nach nicht nur Sun Kim, sondern alle Beteiligten durch Offenheit, Freundschaft und Verbundenheitsgefühl geprägt. „Diese Kooperation ist auch eine Aufgabe in der Zukunft“, sagte Dekan Joachim Botzenhardt. Die Zeit in Neuenbürg habe sie musikalisch geformt, deshalb blicke sie vertrauensvoll in die Zukunft, sagte Sun Kim. *Jennifer Warzecha*



Diakoniestation Remchingen plant Rikscha-Ausfahrten für ältere Menschen

Einsamkeit, ein enger, beschränkter Lebenshorizont sind für viele ältere Bürgerinnen und Bürger zum Alltag geworden. Als ambulanter Dienstleister erlebt die Diakoniestation Remchingen diese Situation bei ihren Hausbesuchen in Remchingen immer wieder. In den Wohngemeinschaften, den

Betreuten Wohnanlagen und im Altenpflegeheim leben ebenfalls Menschen, die nicht mehr eigenständig unterwegs sein können.

Mit einem neuen Angebot möchte die Diakoniestation dem entgegensteuern und möglichst zeitnah eine passende Rikscha erwerben. Sie möchte damit kleinere Ausflüge ins Dorf oder in die nähere Umgebung ermöglichen. Bei der Seniorenfreizeit auf Borkum im Mai dieses Jahres hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erstmals einen E-Scooter für eine Woche gemietet und waren mit einzelnen unserer Gäste zu Rundfahrten auf der Insel unterwegs. Sie konnten so neue Blicke auf die Schönheiten der Insel ermöglichen.

Erfahrungen aus anderen kleineren Städten – wie die vom Diakonischen Werk in Ettlingen angebotene „RadlZeit“ – haben die Diakoniestation zu diesem Schritt weiter ermutigt. Aus einer Fahrradgruppe in Singen kam die Rückmeldung, dass sie bei diesem Projekt mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dabei wäre. Die Idee und der Bedarf sind da, ebenso wie die Bereitschaft, sich als ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer zu engagieren.

Nun fehlt nur noch die Rikscha bzw. das Geld zu ihrer Beschaffung. Eine für ältere Personen geeignete E-Rikscha mit dem notwendigen Zubehör kostet etwa 13.000 Euro. Wer kann die Diakoniestation bei der Umsetzung dieses Angebots unterstützen und Freude- und Ausflugs-Schenker sein? Die Spendenkonten der Diakoniestation Remchingen e. V. lauten: Volksbank pur, IBAN: DE62 6619 0000 0000 3641 00 und Sparkasse Pforzheim Calw, IBAN: DE55 6665 0085 0001 1773 70.

Beim Gemeindejubiläum im kommenden Jahr plant die Einrichtung, mit weiteren gemieteten Rikschas auch eine Fahrrad- und Rikscha-Tour zu den einzelnen Standorten der Diakoniestation (Tafel, Kleiderstuben, Wohngemeinschaften, Betreutes Wohnen, Diakoniestation) zu unternehmen.



Konzert mit drei Barocktrompeten, Orgel und Pauken

Die Evangelische Stadtkirche Neuenbürg, Marktstraße 18, 75305 Neuenbürg, wird am Freitag, 11. September, um 18 Uhr zum Schauplatz eines

außergewöhnlichen Barockkonzerts. Unter dem Titel „Königlicher Glanz“ erklingen Werke für drei Barocktrompeten, zwei Orgeln und Pauke. Mitwirkende des Konzerts sind die Trompeter Prof. Mark Bennett, Michael Pietsch-Rether und Bernhard Kilburg, begleitet von Tolga Anlar an den Pauken sowie den Organisten Sun Kim und Christian D. Karl. Pauken und Trompeten galten in früheren Jahrhunderten als besondere Herrschaftsinsignien von Fürsten und Königen und durften vielfach nur in deren Anwesenheit erklingen. Auch Johann Sebastian Bach setzte diese Instrumente gezielt ein, um die königliche Herrschaft Gottes musikalisch darzustellen. In Verbindung mit der Orgel, der sogenannten „Königin der Instrumente“, entsteht ein festlicher und klanggewaltiger Sound von besonderer Strahlkraft. Die musikalische Leitung des Konzerts liegt in den Händen des englischen Trompetenprofessors Mark Bennett. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Georg Philipp Telemann. Darüber hinaus können sich die Besucherinnen und Besucher auf Improvisationen freuen, die die besonderen Klangmöglichkeiten der historischen Barocktrompeten und der beiden Orgeln der Stadtkirche eindrucksvoll zur Geltung bringen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Veranstalter sind die Evangelische Verbundkirchengemeinde Neuenbürg und der Musikverein Neuenbürg e. V.



„Mystik und Widerstand – Glauben und Handeln bei Dorothee Sölle“

„Mystik und Widerstand – Glauben und Handeln bei Dorothee Sölle“ – unter diesem Titel steht ein Vortrag von Bettina Hertel, Evangelisches Bildungswerk Württemberg, Leitung Fachbereich Ältere/LAGES, Geschäftsführung Landesausschuss DEKT Württemberg, am Donnerstag, 17. September, von 14:30 bis ca. 16:45 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstraße 1, 75305 Neuenbürg. In ihrem Alterswerk „Mystik und Widerstand – Du stilles Geschrei“ verbindet die Theologin Dorothee Sölle (1929–2003) Mystik, Innerlichkeit und Glaubenspraxis mit politischem Engagement und Widerstand. Sie denkt über Begriffe wie das mys-

tische „sunder warumbe“ von Meister Eckhart nach, das „stille Geschrei“ des Gebets, und schreibt von mystischer Untröstlichkeit und Hoffnung. An konkreten Personen wie der Amerikanerin Dorothy Day oder den biblischen Frauen Maria und Martha zeigt sie beispielhaft, was mystische und tätige Glaubenspraxis konkret bedeuten kann. Dorothee Sölles Verständnis von Mystik bringt nahe, wie Glauben und Handeln sich gegenseitig bedingen und befördern. Veranstalter sind das Evangelische Bildungswerk nördlicher Schwarzwald, die Katholische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald, die Evangelisch-methodistische Kirche und die Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz Neuenbürg-Birkenfeld.



Gottesdienst zum Welt-Alzheimerstag

Am Sonntag, 20. September, findet zum Welt-Alzheimerstag ein Gottesdienst um 10:30 Uhr in der Kapelle des Seniorenzentrums St. Franziskus/Mehrgenerationenhaus, Erlenbachstraße 15, 75417 Mühlacker, statt. Er steht unter dem Motto „Für immer ...“.

Der Welt-Alzheimerstag 2026 lädt in diesem Jahr unter dem Motto „Demenz – (k)eine Frage des Alters“ dazu ein, Demenz nicht als Phänomen zu betrachten, das „irgendwann einmal“ andere betrifft – und wenn, dann nur sehr alte Menschen. Demenz kann in jedem Lebensalter auftreten, die Lebensrealitäten sind dabei sehr vielfältig – und das geht uns alle an. Eine Demenzerkrankung verändert das Leben, bedeutet aber nicht das Ende von Lebensfreude, Gemeinschaft und Teilhabe. Im Gegenteil: Gefühle bleiben erhalten, und auch wenn die Betroffenen uns im weiteren Verlauf vielleicht nicht mehr erkennen, so kennen wir sie doch noch. Wir bleiben mit ihnen verbunden und können ihnen unsere Liebe zeigen. Liebe ist keine Frage des Alters und zeigt sich im offenen und geduldigen Umgang mit dem an Demenz erkrankten Menschen: in jeder Begegnung, in jedem gemeinsam gesungenen Lied, in jeder freundlichen Geste und in jeder wohlwollenden Berührung.

So feiern Betroffene, Angehörige, Wegbegleiter und Interessierte gemeinsam einen Gottesdienst. Sie singen miteinander, erzählen Geschichten aus dem Leben und besinnen sich auf das, was stärken kann. Sie erinnern sich an die nie endende Liebe Gottes, auf die wir uns immer verlassen können – für immer! Die gemeinsame Feier orientiert sich an den Möglichkeiten

der an Demenz erkrankten Menschen: Sie hat einen begrenzten zeitlichen Rahmen, ist in einfacher Sprache gehalten und enthält vertraute Lieder und Texte. Das Herz ist das Symbol für „Du bist mir wichtig. Auf meine Liebe kannst du dich verlassen. Für immer ...!“ Der Gottesdienst wird gemeinsam von Diakon Peter Feldtkeller, Karin Watzal vom Consilio und Demenzzentrum Mühlacker sowie Alexandra Rapp vom Seniorenzentrum St. Franziskus/Mehrgenerationenhaus gestaltet. Anschließend sind die Besucherinnen und Besucher zu einem Ständerling eingeladen.



Pilgertag in Altbulach: „Das Geschenk des Weges“

Am Sonntag, 20. September, lädt das Evangelische Bildungswerk nördlicher Schwarzwald zu einem besonderen Pilgertag unter dem Motto „Das Geschenk des Weges“ nach Altbulach ein. Geistliche Impulse begleiten die Pilgerinnen und Pilger auf ihrer rund 8,5 Kilometer langen Strecke mit etwa 230 Höhenmetern. Je eine Stunde am Vor- und Nachmittag soll bewusst im Schweigen gegangen werden – eine Einladung, zu schauen, zu lauschen und zu spüren. Neben dem gemeinsamen Pilgern sind Impulse, eine Einkehr sowie ein Abschluss in der Kirche vorgesehen. Beginn ist um 10:30 Uhr in der Evangelischen Kirche Liebelsberg, Hindenburgstraße 21, 75387 Neubulach. Das Ende ist gegen 17:30 Uhr geplant. Bereits ab 9 Uhr besteht die Möglichkeit, einen Gottesdienst in Altbulach zu besuchen.

Vorausgesetzt werden eine gute Wanderkondition sowie die Bereitschaft, sich auf einen inneren Prozess einzulassen. Mitzubringen sind feste Wanderschuhe, ein Rucksack mit Tagesproviand und Getränk, gegebenenfalls Blasenpflaster, Regen- und Sonnenschutz sowie etwas Geld für eine Einkehr am Nachmittag. Die qualifizierten Pilgerbegleitenden Diakon Thomas Widmann und das Team führen durch den Tag. Informationen und eine Anmeldemöglichkeit gibt es beim Evangelischen Bildungswerk nördlicher Schwarzwald, Telefon 07051 12656, www.bwnsw.de/pt.



Pilgern auf dem Brenzweg: Geführte Wanderung mit allen Sinnen

Unter dem Motto „Mit allen Sinnen“ lädt wanderPLUS Pilgern im Nord-schwarzwald am Sonntag, 27. September, zu einer geführten Pilgerwanderung auf dem Brenzweg ein. Die rund 14,5 Kilometer lange Strecke führt auf den Spuren des Brenzwegs durch die reizvolle Landschaft rund um Berneck, Hornberg und Lewerberg. Treffpunkt ist um 10:30 Uhr am Seepavillon in Altensteig-Berneck, Am See, 72213 Altensteig-Berneck. Die Rückkehr ist gegen 17:30 Uhr vorgesehen. Auf der abwechslungsreichen Tour sind etwa 355 Höhenmeter zu bewältigen. Die Wanderung wird von Albrecht Trump und Diakon Thomas Widmann geleitet. Im Mittelpunkt stehen das gemeinsame Unterwegssein, das bewusste Erleben der Natur und spirituelle Impulse entlang des Weges. Informationen und eine Anmelde-möglichkeit gibt es beim Evangelischen Bildungswerk nördlicher Schwarz-wald, Telefon 07051 12656, www.bwnsw.de/bw.



„Zwei Orgeln im Dialog“ in Mühlacker

Das Duo „KlangRaum“ (Sun Kim und Christian Karl – große und kleine Orgel) präsentiert am Sonntag, 27. September, um 19 Uhr in der Pauluskirche, Hindenburgstraße 48, 75417 Mühlacker, ein außergewöhnliches Orgelkonzert für zwei Orgeln, vier Hände und vier Füße. Auf dem Programm stehen spanische Orgelmusik von Antonio Soler, Bearbeitungen von Mozart („Kleine Nachtmusik“) und Ravel („Bolero“) sowie freie Improvisationen. Ein Abend voller Farben, Energie und Klangräume – orchestrale Musik neu gedacht und auf den zwei Orgeln der Pauluskirche eindrucksvoll erlebbar.



Diakonie Enzkreis zeigt kostenlosen Film zur Interkulturellen Woche

Die Diakonie Enzkreis zeigt im Rahmen der Interkulturellen Woche am Dienstag, 29. September, um 19:30 Uhr im Scala Filmtheater Mühlacker, Bahnhofstraße 65, 75417 Mühlacker, den kostenlosen Film „Extrawurst – wer grillt hier wen?“ Der Film macht auf humorvolle Weise aktuelle politische Diskurse sichtbar und zeigt, wie Missverständnisse und Vorurteile Konflikte entstehen lassen können. Gleichzeitig eröffnet er Räume für einen Dialog über Diversität, Zusammenhalt und gegenseitigen Respekt. Umrahmt wird der Abend von Rap-Videos zum Thema Mobbing, die von Schülerinnen und Schülern aus Mühlacker selbst geschrieben und gedreht wurden. Unter dem Motto „Dafür!“ lädt die Interkulturelle Woche von Dienstag, 22. September, bis Sonntag, 4. Oktober, dazu ein, Vielfalt zu erleben und gemeinsam ein Zeichen für ein respektvolles und solidarisches Miteinander zu setzen. Die Interkulturelle Woche ist eine bundesweite Veranstaltung, die seit über 50 Jahren jedes Jahr Ende September stattfindet. Kostenlose Tickets können [hier](#) gebucht werden.



Jesus – vertraut, fremd, faszinierend

Das Evangelische Bildungswerk nördlicher Schwarzwald lädt am Samstag, 11. November, ab 15:30 Uhr, in das Missions- und Schulungszentrum der Liebenzeller Mission, Heinrich-Coerper-Weg 11, 75378 Bad Liebenzell, zu einer besonderen Veranstaltung ein. „Einen ganzen Nachmittag und Abend lang wollen wir uns Zeit nehmen, um miteinander unterschiedliche Facetten von Jesus und unserem Glauben an ihn wahrzunehmen und neu zu entdecken. Es geht dabei immer auch um unser Leben, unsere Kirche und Gesellschaft; um Ermutigendes und Herausforderndes. Wir freuen uns auf Musik, Begegnungen, Essen und Trinken sowie inspirierende Impulse von herausragenden Personen“, sagte Tobias Götz, Geschäftsführer des Bildungswerks. Die Veranstaltung ist mit folgenden Impulsen geplant: „Jesus im Lied und Leben“ – Musik und Impulse mit Christoph Zehendner; „Jesus der Arzt – Wunden und Wunder?“ mit Matthias Berg; „Jesus – Richter und/oder Erlöser?“ mit Martin Thoms; „Spricht Jesus heute noch Menschen an?“ Erfahrungen von Pfarrerin Dr. Lucie Panzer. Im Anschluss findet ein Talk mit Matthias Berg, Dr. Lucie Panzer, Martin Thoms und Christoph Zehendner statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Zur Deckung der Unkosten wird um Spenden gebeten.

Zu den Gästen und Impulsgebern zählen: Matthias Berg, Jurist, ehemaliger Erster Landesbeamter des Landkreises Esslingen, Musiker, Sportler, Referent und Mitglied der Evangelischen Landessynode von Württemberg. Dr. Lucie Panzer war langjährige Pfarrerin für Rundfunk und Fernsehen der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Ralf Schuon ist Komponist, Tastenmusikant und Arrangeur. Martin Thoms ist Theologe, Autor, Dozent und Berater. Christoph Zehendner ist Journalist, Theologe und Liedermacher. Aufgrund der begrenzten Platzzahl und zur Organisation der Verpflegung ist eine Anmeldung bis Freitag, 30. Oktober, erforderlich. Weitere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden sich [hier](#).



KiTa-Leitung in Göbrichen gesucht

Die Evangelische Kirchengemeinde Göbrichen sucht zum 1. November für ihre dreigruppige Kindertageseinrichtung „Arche Noah“ eine erfahrene Einrichtungsleitung (80 bis 100 Prozent, unbefristet mit Leitungsfreistellung), die selbstständig Organisations- und Führungsaufgaben übernimmt und die Weiterentwicklung der Einrichtung mit Begeisterung voranbringt.

Die Bewerberinnen und Bewerber können sich freuen auf eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit, ein engagiertes, kompetentes Team sowie 50 Kinder im Alter von zwei Jahren bis Schuleintritt. Ebenso erwartet sie eine konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirchengemeinde und ein Haus mit Erfahrungs- und Erlebnisräumen. Geboten werden ferner ein großes Außengelände, eine Vergütung in Anlehnung an den TVöD sowie eine betriebliche Altersvorsorge und weitere Vorteile eines kirchlichen Arbeitgebers.

Die Einrichtung freut sich über kompetentes Fachwissen, Berufserfahrung als (stellvertretende) Kita-Leitung mit der Qualifikation zur Fachwirtin bzw. zum Fachwirt oder einer vergleichbaren Qualifikation. Ebenso freut sich das Team über die Gestaltung sämtlicher Leitungsaufgaben von der pädagogischen Arbeit mit Kindern und der Zusammenarbeit mit Team, Eltern und Träger bis hin zur Verwaltungstätigkeit. KiTa freut sich über die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche und persönliche Motivation, das Evangelische Profil zusammen mit dem Team und der Kirchengemeinde zu gestalten. Bewerbungen sind bis Dienstag, 22. September, möglich beim Evangelischen Verwaltungs- und Serviceamt Mittelbaden, Postfach 1327, 75003 Bretten, E-Mail: kita.mittelbaden@vsa.ekiba.de, Betreff: 2429 Leitung. Weitere Informationen sind erhältlich bei der KiTa-Verwaltungsge-schäftsführung unter Telefon: 07252 9456-36.



Termine in unseren Dekanaten

Am Sonntag, 20. September, wird um 16 Uhr Pfarrer Paul Geck in der Evangelischen Kirche, Kirchsteige 8, 75239 Eisingen, von Dekan Dr. Christoph Glimpel vorgestellt. Er wird während seiner Probendienstzeit die pastoralen Dienste in Eisingen übernehmen.

Am Reformationstag, Samstag, 31. Oktober, veranstalten die Kirchenbezirke im Enzkreis (Badischer Enzkreis, Mühlacker, Neuenbürg) wieder einen gemeinsamen Reformationsgottesdienst in der Evangelischen Marienkirche, Hauptstraße 29, 75223 Niefern-Öschelbronn-Niefern. Der Gottesdienst beginnt um 18 Uhr, wird kirchenmusikalisch reichhaltig gestaltet, und als Prediger konnte Prof. Dr. Ralf Frisch gewonnen werden. Der Nürnberger Theologe ist Autor inspirierender Bücher wie „Alles gut“ (eine spannende Aktualisierung der Theologie Karl Barths) und erinnert unsere Kirche unermüdlich an ihre reformatorischen Grundlagen, was derzeit für einige [Diskussionen](#) sorgt.



Rückmeldung zum Newsletter

Die Redaktion des Newsletters liegt in den Händen von Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im Kirchenbezirk. Er freut sich über Rückmeldungen und Anregungen zu den Inhalten; E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de.



Anmeldung zum Newsletter

Sie möchten in Zukunft unseren Newsletter erhalten? Dann können Sie ihn [hier](#) abonnieren. Bitte schauen Sie auch in Ihrem SPAM-Ordner nach, ob die Anmeldebestätigung angekommen ist.

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)

Newsletter der Evangelischen Dekanate **Badischer Enzkreis**, **Mühlacker** und **Neuenbürg**.

Redaktionsanschrift: Kirchstraße 19, 75245 Neulingen, Telefon: 07237 442814, E-Mail: dekanat.badischer-enzkreis@kbz.ekiba.de.
Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de und die Dekane Joachim Botzenhardt, Dr. Christoph Glimpel (V.i.S.d.P.) und Jürgen Huber.

Der Newsletter kann bei Claudius Schillinger, E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de, bestellt oder jederzeit abbestellt werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Social Media, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.